

Johann Wolfgang von Goethe,  
Zum neuen Jahr

Zwischen dem Alten,  
Zwischen dem Neuen  
Hier uns zu freuen,  
Schenkt uns das Glück,  
Und das Vergangne  
Heißt mit Vertrauen  
Vorwärts zu schauen,  
Schauen zurück.

Stunden der Plage,  
Leider, sie scheiden  
Treue von Leiden,  
Liebe von Lust;  
Bessere Tage  
Sammeln uns wieder,  
Heitere Lieder  
Stärken die Brust.

Leiden und Freuden,  
Jener verschwunden,  
Sind die Verbundenen  
Fröhlich gedenk.  
O des Geschickes  
Seltsamer Windung!  
Alte Verbindung,  
Neues Geschenk!

Dankt es dem regen,  
Wogenden Glücke,  
Dankt dem Geschicke  
Männiglich Gut;  
Freut euch des Wechsels  
Heiterer Triebe,  
Offener Liebe,  
Heimlicher Glut!

...

Andere schauen  
Deckende Falten  
Über dem Alten  
Traurig und scheu:  
Aber uns leuchtet  
Freundliche Treue;  
Sehet, das Neue  
Findet uns neu.

So wie im Tanze  
Bald sich verschwindet,  
Wieder sich findet  
Liebendes Paar:  
So durch des Lebens  
Wirrende Beugung  
Führe die Neigung  
Uns in das Jahr!

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas JOHANN WOLFGANG VON GOETHE (\*1749-08-28 – †1832-03-22).*

*Arg-497-970 (2009-11-22 22:42:48)*